



GlasGrid® PG/PM

Einbauverfahren



Diese Einbauanleitung legt die Kriterien für einen sicheren und erfolgreichen Einbau der Asphalteinlagen ADFORS GlasGrid PG100 und PM100 fest. Für die richtige Wahl des Systems und des Einbauverfahrens steht Ihnen ein technischer Mitarbeiter von Saint-Gobain ADFORS für eine fachmännische Beratung zur Verfügung.

ADFORS GlasGrid PG100 – hochfestes und basisstarrs Glasfasergitter mit einer Beschichtung aus modifizierten Polymeren gebunden an eine selbstklebende Bitumendickbeschichtung zur Sanierung von Kleinflächen und Einzelrissen. **(Abb. 1)**

ADFORS GlasGrid PM100 – hochfestes und basisstarrs Glasfasergitter mit einer Beschichtung aus modifizierten Polymeren gebunden an eine selbstklebende Bitumendickbeschichtung – vorgefertigt und konzipiert für die Sanierung im Krafteinleitungsbereich von Schachtabdeckungen. **(Abb. 1)**



Abb. 1: ADFORS GlasGrid PG/PM Detail Schutzfolie

Einbauablauf

- Transport und Lagerung
- Allgemeine Baustellenbedingungen
- Berücksichtigung der Wetterbedingungen
- Installation des Gitters
- Bitumenemulsion
- Überlappung und Passgenauigkeit
- Prüfung der Klebekraft
- Grenzbedingungen
- Asphalteinbau
- Gesundheit & Arbeitsschutz
- Schlussbemerkung

Transport und Lagerung

- Das Produkt bis zum Einbau in der Originalverpackung des Herstellers lagern.
- ADFORS GlasGrid PG/PM sollte möglichst in einem trockenen und sauberen Raum gelagert werden. Die Lagerung auf der Baustelle erfolgt in einem Materialcontainer.
- Das Material vor Staub, Feuchtigkeit und anderen Verunreinigungen schützen.
- Lagerung und Transport der Rollen bei Temperaturen zwischen -10 °C und +80 °C sowie bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von max. 85%.
- Paletten nicht stapeln. Geöffnete Paletten vor dem Herausfallen einzelner Rollen sichern. Das Stapeln von ADFORS GlasGrid PG/PM außerhalb der Originalpaletten über einen längeren Zeitraum ist wegen möglicher Verformung der Rollen vermeiden.

Allgemeine Baustellenbedingungen

- Vor Einbau der ADFORS GlasGrid Asphalteinlage Sichtkontrolle des zu überbauenden Straßenbelags vornehmen.
- Der bestehende Straßenbelag sollte keine Unebenheiten, Ausbrüche und struktureller Instabilität aufweisen. Straßenbereiche vorab fachgerecht reparieren.
- Schadstellen, Risse (größer als 6 mm) und lose Ausbrüche sind fachgerecht zu verfüllen. Bei Betonfahrbahnen sind Risse und Stoßfugen zu vergießen.
- Die Unterlage muss frei sein von Schmutz, Wasser, Öl und anderen Fremtteilen. Sie ist vor Beginn der Installation mit Besen oder Druckluft zu reinigen.
- Bei Regen bzw. Regengefahr ADFORS GlasGrid PG/PM nicht installieren.
- ADFORS GlasGrid PG kann direkt auf eine alte, vorher grundgereinigte Asphaltoberfläche oder auf einer gefrästen Trag- bzw. Binderschicht installiert werden. Das Anspritzen einer Bitumenemulsion ist in der Regel nicht erforderlich **(Abb. 2, 3)**
- ADFORS GlasGrid PM ist vorgefertigt und konzipiert für die Sanierung im Krafteinleitungsbereich von Schachtabdeckungen. **(Abb. 4)**
- Gefräste Oberflächen müssen für die sichere Installation und bestmögliche Wirkung der Asphalteinlage ADFORS GlasGrid PG/PM mit einem Fräsrillenabstand \leq LA10 ausgeführt werden.
- Für in dieser Einbauanleitung nicht aufgeführte Anwendungsfälle erstellt Ihnen auf Anfrage ein Fachmann von Saint-Gobain ADFORS eine abgestimmte Einbauspezifikation.



Abb. 2: Reparatur lokaler Schadstellen mit ADFORS GlasGrid PG



Abb. 3: Aktivierung der selbstklebenden Eigenschaften von ADFORS GlasGrid PG durch Anwalzen

■ Berücksichtigung der Wetterbedingungen

- Die lokalen Wetterbedingungen müssen im Bezug auf den Deckeneinbau beachtet werden. (z. B. Temperaturen, Niederschlag).
- Es ist mit äußerster Sorgfalt vorzugehen, wenn der Einbau im Grenztemperaturbereich ausgeführt wird. ADFORS GlasGrid PG/PM darf bei Niederschlag nicht eingebaut werden.
- Sollte es nach dem Einbau des ADFORS GlasGrid PG/PM-Systems zu Regenfällen kommen, muss die Fläche vor dem Einbau der nächsten Asphaltdeckenschicht vollkommen abtrocknen und darf nur eingeschränkt befahren werden.

■ Installation des Gitters

- ADFORS GlasGrid PG/PM und die Emulsionsschicht sollten durch geschultes Fachpersonal eingebaut werden. Das Anspritzen einer Bitumenemulsion zum Schichtenverbund ist in der Regel nicht erforderlich.
- Mit der Installation von ADFORS GlasGrid PG/PM erst dann beginnen, wenn die oben beschriebenen Bedingungen erfüllt sind.
- Die Asphalteinlage nach dem Abziehen der Schutzfolie mit der selbstklebenden Seite nach unten mit ausreichender Andruckkraft wellenfrei einbauen. Auftretende Unebenheiten durch Straffziehen beseitigen.
- Die Temperatur der zu überbauenden Asphaltfläche muss zwischen 5 °C und 60 °C liegen. Es wird empfohlen, frisch eingebaute Asphaltdecken auf mindestens 43 °C abkühlen zu lassen.
- Nach fachgerechter Positionierung der Asphalteinlage den selbstklebenden Effekt von ADFORS GlasGrid PG/PM durch einmaliges Anwalzen mit einer Gummiradwalze aktivieren. Die Walzräder müssen sauber und eventuell leicht feucht gehalten werden.
- ADFORS GlasGrid PG/PM muss bis zum Einbau der Asphaltdeckenschicht vor unnötiger Befahrung geschützt werden.
- Die Asphalteinlage muss innerhalb von 24 Stunden nach Installation mit Asphalt überbaut werden.



Abb. 4: ADFORS GlasGrid PG installation for manhole repair

■ Bitumenemulsion/Haftkleber

- Die Asphaltbewehrungssysteme ADFORS GlasGrid PG und PM sind Verbundsysteme aus einem beschichteten Glasfasergitter gebunden an ein leichtes Haftvlies. Zusätzlich verfügen die Produkte über eine selbstklebende Bitumendickbeschichtung.
- Das Aufbringen von Bitumenemulsion oder Haftkleber zum Verkleben der Asphalteinlage ist in der Regel nicht erforderlich.
- Nach der Gitterinstallation ist gegebenenfalls eine Bitumenemulsion zum Schichtenverbund gemäß Projektanforderung aufzubringen.

■ Überlappung und Passgenauigkeit

- Die Überlappung am Rollende soll betragen. Es ist darauf zu achten, dass die Überlappung in der Arbeitsrichtung geschindelt wird. (**Abb. 5**)
- Die Überlappung in Längsrichtung soll mindestens 5 cm betragen. (**Abb. 6**)
- ADFORS GlasGrid PG/PM mit einem Cuttermesser im Bereich von Schachteinbauten ausschneiden.
- ADFORS GlasGrid PG/PM durch Einbau von Kurzlängen überlappend durch Kurven führen.
- Überlappungsbereiche sollten sich dabei nicht überschneiden sondern versetzt angeordnet werden. Der Abstand zwischen den Überlappungsbereichen sollte mindestens 0,5 m betragen.

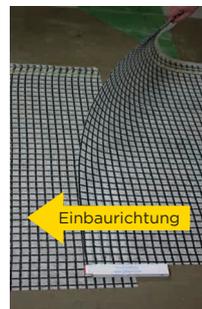


Abb. 5: Überlappung



Abb. 6: Längsüberlappung von Gitterenden

■ Prüfung der Klebekraft

- ADFORS GlasGrid PG/PM auf eine Fläche installieren, welche die Projektbedingungen optimal repräsentiert (ca. 1 m²).
- Haken einer kalibrierten Federwaage mittig im verlegten Gitter befestigen und nach oben ziehen. **(Abb. 7)**
- Liegt die Ablösekraft bei mehr als 9 kg kann das Gitter mit Asphalt überbaut werden - wird die Ablösekraft nicht erreicht ist ein Nachreinigen der Oberfläche zu empfehlen und die Prüfung zu wiederholen.
- Wird die erforderliche Ablösekraft erneut nicht erreicht, bitte einen Techniker von Saint-Gobain ADFORS zu Rate ziehen. Das Glasgittergewebe ist erst dann mit Asphalt zu überbauen, wenn die nötige Haltekraft erreicht wird.
- Es ist mindestens eine Prüfung pro 300 m² der Oberfläche auszuführen und das Ergebnis in kg aufzuzeichnen.

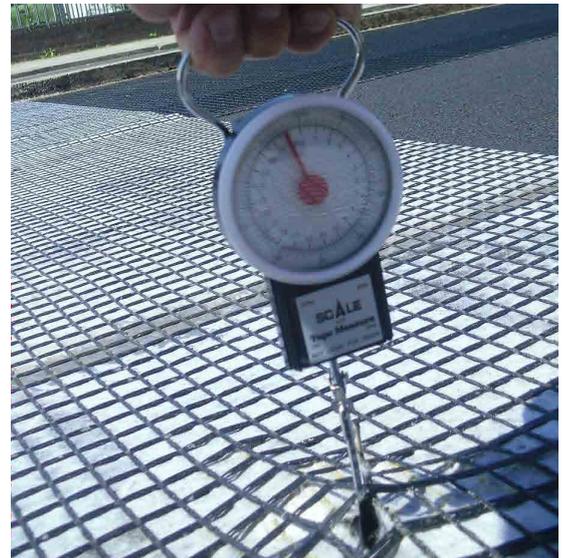


Abb. 7: Zugfestigkeitsprüfung

■ Grenzbedingungen

- Vor dem Asphaltüberbau sollen nur Baumaschinen und Noteinsatzfahrzeuge das installierte Glasfasergitter befahren. Eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h ist dabei einzuhalten..
- Die Fahrzeuge sollten das Drehen und Bremsen auf dem Glasfasergitter auf ein notwendiges Minimum beschränken.
- Einzelrisse in der Tragschicht sind mit einer Mindestbreite von $\geq 1,0$ m zu überbauen (mindestens 0,5 m auf jeder Seite eines Risses).
- Um eine optimale Befahrbarkeit bei sehr heißen und sehr kalten Außentemperaturen zu gewährleisten, wird ein Absplitten der mit ADFORS GlasGrid PG/PM belegten Fläche empfohlen. Material Edelsplitt 2/5 mit ca. 1,0 - 1,5 kg/m².

■ Asphalteinbau

- ADFORS GlasGrid PG/PM muss innerhalb von 24 Stunden nach Installation mit einer Heißasphaltschicht überbaut werden (Mindeststärke nach Verdichtung 40 mm – allgemein werden 50 mm Überdeckung empfohlen).
- Scharfes Bremsen, starke Lenkbewegungen und unnötiges Stehen der Lieferfahrzeuge auf dem Glasfasergitter sind zu vermeiden.
- Deckeneinbau in steilen Strecken, scharfen Kurven und in Bereichen mit hoher auf die Struktur des Straßenbelags wirkender Scherkraft vorab mit einem Fachmann von Saint-Gobain ADFORS besprechen. **(Abb. 8, 9)**
- Bei Wellenbildung vor dem Fertiger ADFORS GlasGrid PG/PM ggf. nachwalzen oder durch Einschneiden überlappend legen.



Pic. 8: HMA application over ADFORS GlasGrid PM

■ Gesundheit & Sicherheit

- Da Glasfasern die Haut reizen können sind bei der Arbeit mit dem Gitter geeignete Schutzkleidung, Handschuhe und eine Schutzbrille zu tragen.

■ Schlussbemerkung

- Bei der Installation von Asphalteinlagen sind die gültige nationale Normen, Vorschriften und Regelungen zu beachten.
- Garantieansprüche können aufgrund dieser Einbauanleitung nicht geltend gemacht werden. Im Falle von Fragen oder spezifischen Einbauparametern wenden Sie sich bitte an Ihren Ansprechpartner von Saint-Gobain ADFORS.



Pic. 9: HMA application over ADFORS GlasGrid PG

- Da Saint-Gobain ADFORS keine Kontrolle über die Planung, Ausführung, verwendete Hilfsmaterialien oder Einbaubedingungen hat, gewährt Saint-Gobain ADFORS keine Garantie auf die Ausführung oder die Ergebnisse in Bezug auf die Installation oder Anwendung der ADFORS GlasGrid Asphaltbewehrungssysteme. Diese Ausschlussklausel umfasst alle stillschweigenden, gesetzlichen oder anderen Garantien, einschließlich der Zusicherung der Marktgängigkeit oder der Eignung für einen konkreten Zweck. Der Käufer und/oder Benutzer sollte eigene Prüfungen ausführen, um die Eignung und Tauglichkeit des Produktes für den konkreten Zweck unter den gegebenen Bedingungen zu bestimmen.

SCHÄDEN AUF DER STRASSE?

Die neue GlasGrid-App
bringt die Lösung!



SAINT-GOBAIN ADFORS CZ s.r.o.
Sokolovská 106
570 21 Litomyšl • Czech Republic
Tel: +420 461 651 111
Fax: +420 461 651 231
glasgrid.eu@saint-gobain.com
www.glasgrid.com/de
www.adfors.com

CE 1021-CPR-040/15-1
2015

CE 0799-CPD-123
2012

ADFORS GlasGrid® wird in einem gemäß ISO 9001:2008, EN15381:2008 zugelassenen Betrieb von Saint-Gobain ADFORS hergestellt.
ADFORS GlasGrid® ist ein registriertes Warenzeichen SAINT-GOBAIN ADFORS. U.S. Patent 8,038,364; 8,349,431 und 8,882,385. Weitere Patente bevorstehen.

© 2018 SAINT-GOBAIN ADFORS

1838/2018.02